

 **Bildungsplan 2004**

Realschule

**Niveaunkonkretisierung für das Themenorientierte Projekt
Berufsorientierung in der Realschule**

WUNSCHBERUF – SELBSTFINDUNG

Januar 2006



LANDESINSTITUT FÜR SCHULENTWICKLUNG

(1) Bezug zu den Bildungsstandards

Kompetenzbereich

Gesichtspunkte bei der Berufswahl

Kompetenzstandard

Die Schülerinnen und Schüler können sich im Prozess der Selbstfindung in Gruppen gegenseitig beraten.

Leitgedanken zum Kompetenzerwerb

Im Rahmen des Themenorientierten Projekts BORS planen die Schülerinnen und Schüler im Team Vorgehensweisen zur Erlangung persönlicher Berufswahlkompetenz, legen Fixpunkte fest und erarbeiten sich selbständig einen Überblick über zentrale Gesichtspunkte der Berufs- und Arbeitswelt.

(2) Problemstellung

Die Schülerinnen und Schüler dieser Altersstufe beginnen sich immer konkreter mit ihren Berufswünschen auseinander zu setzen. Viele bringen aus ihrer Kinderzeit noch eine Vorstellung eines Wunschberufes mit, der sehr kindlich und nicht mehr altersgerecht ist. Als Jugendliche sollten sie ihren Wunschberuf mit größerem Realitätsbezug nach Interessen, Fähigkeiten und teilweise auch nach Zukunftszielen wählen. Während dieses Prozesses kann sich der Wunschberuf mehrfach ändern. Dieser Prozess wird durch Beratung in altershomogenen Gruppen gestützt.

(3) Niveaubeschreibung

Niveaustufe A

Die Schülerinnen und Schüler können ihren Wunschberuf nennen, sein Tätigkeitsfeld beschreiben. Sie begründen in der Gruppe auf einfache, pauschale Weise diesen Wunsch.

Niveaustufe B

Die Schülerinnen und Schüler können ihren Wunschberuf nennen und einige Alternativen im entsprechenden Berufsfeld aufzeigen. Sie können die wesentlichen Tätigkeitsfelder sowie einige Aspekte des Anforderungsprofils beschreiben. Die Schülerinnen und Schüler können in der Gruppe eine nachvollziehbare Begründung für diesen Wunsch abgeben und in der Diskussion mit anderen vertreten. Aus dieser Diskussion ergeben sich für die Gruppenmitglieder wertvolle Hinweise.

Niveaustufe C

Die Schülerinnen und Schüler können ihren Wunschberuf nennen und alternative Berufe im entsprechenden Berufsfeld aufzeigen. Sie können mehrere zentrale Aspekte der Tätigkeits- und Anforderungsprofile dieser Berufe nennen und eine ansatzweise differenzierte Begründung für ihren Wunsch abgeben. In einer Diskussion mit den Mitschülerinnen und Mitschülern kann die Entscheidung nicht nur aus persönlicher, emotionaler Sicht, sondern auch durch fachliche Argumente vertreten werden. Auf dieser fachlichen Grundlage können sie ihre Mitschüler gezielt beraten.